

All I wanted..... was silence

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Prolog	2
Kapitel 1: A Mission	4
Kapitel 2: A tingle, wich stays	6
Kapitel 3: And where the fuck is his make-up? (fand den alten Titel auf deutsch öde_-)	9
Kapitel 4: Shit! Damn towel!	13
Kapitel 5: Overdose	19
Kapitel 6: troublesome rouse	23

Prolog: Prolog

„Shikamaru, du Schlafmütze du kommst noch zu spät, steh endlich auf!!!“ Shikamaru machte die Augen auf und wollte sie eigentlich gleich wieder schließen, aber als ihm seine Mutter einfiel, die ihn ebengerade so angeschrieen hatte, überlegte er es sich doch anders – schließlich wollte er ja nicht zu Hackfleisch verarbeitet enden.

// Mendokuse..., warum hat Vater eigentlich freiwillig so einen Drachen geheiratet? \\ überlegte der sich mittlerweile sechzehnjährige Chuunin und zog sich an. //wenn ich heiraten sollte, werde ich irgendein hübsches Mädchen heiraten, die gut kochen kann und irgendwie nicht so mühsam ist wie die anderen.\\

Er ging nach unten in die Küche, wo seine Mutter vor sich hinwirtschaftete und sich meckernd fragte, warum man sie mit einem so faulen Mann und noch dazu einen so faulen Sohn gesegnet hatte.

Shikamaru setzte sich an den Tisch und fing an sein Frühstück zu essen, „wo ist eigentlich Vater“ fragte er als ihm auffiel, dass sein Vater ja gar nicht wie sonst am Morgen am Küchentisch saß. „Der ist in der Nacht zu Tsunade gerufen worden und ist die nächsten paar Tage auf Mission – jedenfalls hat er das gesagt.“

//Wahrscheinlich ist er vor dir geflüchtet...\\ dachte sich Shikamaru, wagte es allerdings nicht auszusprechen.

„Ach ja hätte ich fast vergessen dir zu sagen,“ fing seine Mutter an „ich soll dir sagen, dass du dich noch heute Morgen bei Tsunade-sama melden sollst. „Und worum geht’s diesmal?“ Fragte der Braunhaarige. „Ich weiß es nicht, dass hat Shizune nicht erwähnt, als sie vorbei gekommen ist. Sie sagte nur es sein dringend. Und jetzt sieh zu, das du fertig wirst sonst bist du heute Nachmittag immer noch nicht im Büro vom Hokage!“ „Ja ja is ja gut ich geh ja schon!“ Antwortete Shikamaru genervt und machte sich auf den Weg.

Im Haus des Hokages herrschte wie so oft in letzter Zeit eine ziemliche Hektik, was dem Nara Jungen gehörig auf die Nerven ging, da er Hektik einfach nicht abkonnte.

Seit dem Krieg gegen Suna und Oto hatte Konoha viele Ninja verloren, daher waren die übriggebliebenen fast ständig im Einsatz, was die Stimmung der Ninja und vor allem von Tsunade immer weiter in den Keller trieb.

Noch tiefer viel seine Laune als ihm der nervigste Ninja ganz Konohas (gemeint ist Naruto) und Sakura entgegen kamen.

„Komm schon Sakura, dass Sasuke weg ist, ist zwar sehr schade, aber dann kann du doch mit mir zusammen ausgehen, biiiiiitteeeee!“ Sagte der Blonde in mit seiner gewöhnlich lauten und nervenden Stimme. „Nein ich würde sogar lieber mit Lee ausgehen als mit dir du Baka!!!!!!“ Kam eine entnervte Antwort von Sakura und ein Fausthieb von ihr auf Narutos Kopf, der ihn durch den Boden zwei Stockwerke tiefer in den Keller katapultierte.

Shikamaru musste lächeln, Sakura hatte mit Tsunade-sama eine sehr gute Meisterin für sich gefunden. Seit sie bei ihr trainierte war sie um vieles besser und selbstbewusster, was das Kämpfen anging geworden.

Shikamaru beeilte sich, dass er weiterkam, denn erstens wollte er nichts mit dem Streit von Sakura und Naruto zu tun haben und zweitens war er schon sehr spät dran und wenn er sich nicht langsam beeilte würde Tsunade ihn in der Luft auseinander nehmen.

Kapitel 1: A Mission

So ich hoffe der Prolog hat euch gefallen^^

Heute ist der 11.15 h und der 24. Dez 2006 also Weihnachten. Und ich sitze hier vor meinem PC und schreib wie eine Bekloppte an meiner FF, damit ihr auch was zu lesen habt. Ich hoffe das Kappi ist trotz meiner völligen Müdigkeit was geworden ^^

~~~~~  
~~~~~

Im Büro der Hokage schlug ihm eine noch schlechterer Stimmung als im Rest des Hauses entgegen. //Na das kann ja heiter werden\\ dachte er sich nur, als er eine kurz vorm Wutsausbruch stehende Tsunade sah, die hinter drei großen Stapeln mit Papierkram fast nicht mehr zu sehen war.

//Wieso müssen eigentlich alle Frauen die ich heute treffe eine so verdammt schlechte Laune haben. Erst meine Mutter dann Sakura und jetzt auch noch Tsunade. Irgendwie muss das in der Natur der Frau liegen, dass sie so aggressiv und mühsam sind. Ich glaube mein Entschluss steht fest, ich werde auf keinen Fall heiraten!!!\\

„Guten morgen Tsunade-sama, was steht diesmal an?“ Fragte Shikamaru in seinem wie üblich genervten Ton. „Du gehst als Botschafter nach Suna für vier Wochen.“ Kam die Antwort. „Waaasss!!! Vier Wochen warum denn so lange?!“ Shikamaru konnte es kaum glauben er sollte doch tatsächlich einen Monat in diesem Sandkasten verbringen! „Ja du hast mich schon ganz richtig verstanden du gehst nach Suna und zwar für vier ganze Wochen!!! Du hast eine halbe Stunde Zeit und dann triffst du Shizune am Haupttor des Dorfes! Und jetzt sieh zu das du hier raus kommst ich hab noch mehr zu tun als mich mit dir zu streiten!!!“

Shikamaru beeilte sich das er aus dem Büro herauskam Tsunade schien echt eine gewaltig schlechte Laune zu haben und er hatte keine Lust sich größeren Ärger mit ihr einzufangen.

So machte er sich demotiviert auf den Weg nach Hause und schaute sehnsüchtig in die Wolken. //Frei wie die Wolken wäre ich echt auch gern, keine Frauen oder nervige Aufträge, nur durch die Lande schweben und die ganze Welt von oben sehen...\\ doch dann erinnerte sich Shikamaru daran, dass er einen Körper auf Fleisch und Blut besaß und dass ihn Tsunade töten würde wenn er nicht pünktlich zu dem Treffpunkt mit Shizune kommen würde. So blieb ihm nichts anderes übrig als sich noch ein bisschen zu beeilen, was für ihn eher untypisch war. Wenn er zu spät kam war ihm das meistens ziemlich egal, doch wenn er nur an die Stimmung seiner Mutter und die von Tsunade dachte, hatte er keine Lust sich in Lebensgefahr zu begeben.

//Warum muss eigentlich immer ich den Botschafter machen? Letztes..., mal na gut da konnte ich das ja noch verstehen, es war eben kein anderer Ninja da gewesen, weil die anderen entweder im Krankenhaus oder auf Mission gewesen waren. Aber jetzt schon wieder? ...Na ja vermutlich muss ich diesmal wieder, weil ich das ganze schon mal gemacht habe und schon ein bisschen Erfahrung habe. Wie auch immer, Hauptsache ich muss nicht wieder mit dieser Temari zusammen arbeiten, ich wette von allen

mühsamen Frauen ist sie die mühsamste!\\

Zu Hause angekommen machte er Musik an und packte seine Sachen.

I can't escape this hell
So many times I've tried
But I'm still caged inside
Somebody get me trough this night man,
.....

„Mendokuse...” Shikamaru machte die Musik wieder aus, der Text erinnerte ihn zu sehr an seine Situation und das ging ihm irgendwie auf die Nerven.
Kurz darauf stellte er beim packen fest, dass er sich in Suna noch Klamotten kaufen müsste, da die, die er besaß, nicht für einen ganzen Monat reichen würden.

Als er fertig war verabschiedete er sich bei seiner Mutter, die vermutlich ziemlich froh war, dass sie die beiden faulen Männer aus ihrem Haushalt los war und endlich mal wieder mit ihren Freundinnen Shoppen^^ gehen könnte.
Am Haupttor traf Shikamaru auf Shizune, die ihm erklärte, dass sie mit ihm zusammen nach Suna reisen würde, weil Dieser Ort direkt auf ihrem Weg lag und es sicherer wäre zusammen zu reisen.

Wo sie eigentlich hinwollte sagte Shizune ihm nicht, vermutlich war es geheim. Und wenn Shikamaru ehrlich war interessierte es ihn auch nicht, außerdem war es ihm so oder so viel zu mühsam nachzufragen.

So machten sich beide auf die mühsame Reise. Sie reisten drei Tage lang bis Suna endlich in Sicht kam und sich Shizune von Shikamaru verabschiedete, da sie gleich weiter wollte und meinte eine Pause in Suna würde ihr zu viel Zeit kosten.

Kapitel 2: A tingle, wich stays

*Trommelwirbel.... Taddaa...! *und hier is schon das 2. Kappi^^ hoffe euch gefällt's und viel Spaß beim Lesen :)

Shikamaru machte sich auf den Weg zu dem Büro des Kazekages, der mittlerweile niemand anderes als Gaara war. Ihm lief ein Schauer über den Rücken, das letzte Mal als er Gaara gesehen hatte versprühte dieser eine Mordgier die sogar Naruto vom nerven abgehalten hätte.

Shikamaru wusste zwar, dass sich Gaara gebessert haben sollte, doch er hatte ihn in seinem veränderten Zustand noch nicht getroffen und er war sich nicht sicher ob er das glauben sollte was man ihm sagte.

Nach einer sehr langen Zeit stand er also vor dem Büro des Kazekagen, er hatte etliche Leute fragen müssen wo sich dieses befindet, da er noch nie vorher in Suna gewesen war und sich daher überhaupt nicht auskannte. Schon das ging im gehörig auf die nerven. Und jetzt würde er auch noch Gaara treffen, der ihn bei ihrem letzten treffen vermutlich getötet hätte, wenn er es unbedingt gewollt hätte.

Er klopfte mit zitternden Knie an der massiven Tür als er ein „herrein“ hörte trat er ein und sah direkt in das Gesicht eines Rothaarigen jungen Mannes. Shikamaru erschreckte und musste sich alle Mühe geben nicht zusammen zu zucken und seine Angst nicht zu zeigen.

Gaara hatte sich eigentlich kaum verändert, er war ein wenig gewachsen und trug andere Kleidung und sah etwas älter aus als für sein Alter typisch doch sonst hatte er sich vom Aussehen her kaum verändert. Das was Shikamaru hatte erschrecken lassen war etwas ganz anderes, Gaaras Ausstrahlung hatte sich völlig geändert, er machte einen Eher ruhigen und ernsten Eindruck als eine mordbrünstige Bestie die er eher erwartet hätte.

„Guten Tag, ich bin der Botschafter aus Konoha, mein Name ist Nara Shikamaru.“
Stellte sich Shikamaru vor. „Tag mein Name Sabaku no Gaara und ich bin der Kazekage von Suna, aber ich denke das solltest du wissen. Ist gut dass du jetzt noch kommst, aber ich fürchte ich habe nicht sehr viel Zeit für dich.“

Shikamaru war verwundert Gaara sprach so anders als vorher so normal, so total Gaara untypisch, er verstand langsam, warum Naruto und einige andere sagten, Gaara hätte sich geändert.

„Deine Partnerin hier wird Temari sein, ich habe sie gewählt, weil ihr euch wie mir berichtet wurde schon kennt. Außerdem vertraue ich ihr.“ Erklärte Gaara und Shikamaru rutschte sein Herz in die Hose. //Mendokuse... Ich hätte mit allen möglichen Leuten zusammen gearbeitet, aber warum denn immer mit Frauen und

warum schon wieder mit Temari. Wie viel Pech kann ein Mensch eigentlich haben?\\ Shikamaru entschied sich allerdings sich nicht zu beschweren, denn erstens sollte er ein gutes Vorbild von Konoha abgeben und dann ist rummeckern echt fehl am Platz. Und zweitens hatte sich Gaara zwar gebessert aber er wollte lieber nicht ausprobieren wollen wie friedlich Gaara sein könnte wenn er sauer war.

Also nahm Shikamaru sein Schicksal seufzend entgegen und wollte sich wieder an Gaara wenden, als es an der Tür klopfte und eine Person eintrat. Shikamaru, der sich zu der Person umdrehte, stellte fest, dass es sich hierbei eindeutig um Temari handelte.

Sie hatte sich seit dem letzten mal nicht verändert, sie trug immer noch den blau lila Kimono, hatte immer noch zu vier Zöpfen zusammen gebundene blonde Haare und das gleiche Lächeln, das sie immer so nett wirken ließ.

Der braunhaarige Junge musste zugeben, sie sah gut aus und vielleicht noch besser als er sie in Erinnerung hatte. Doch dann schlug sich Shikamaru weitere Gedanken aus dem Kopf, Temari sah gut aus – na und, es gab ne Menge Mädels die gut aussahen, außerdem außerdem konnte sie schrecklich nerven..... – wenn sie wollte...

Ok Cutt ma kurz, ich wechsel zwischen durch immer mal die Sichtweisen der Story von Temari zu Shikamaru und andersrum. Also nicht wundern, wenn ich jetzt plötzlich aus der Sicht von Temari schreibe. Wenn ich so nen Wechsel demnächst mache schreib ich einfach den Namen der Person drüber, aus dessen Sicht dann erzählt wird.^^ Wieder zurück zu Thema...

Temari

Temari war auf dem Weg zu dem Büro ihres Bruders und sollte dort den Botschafter aus Konoha abholen, mit dem sie dann zusammen arbeiten sollte.

Sie wusste nicht wer der Botschafter aus Konoha sein sollte, doch manchmal erwischte sie sich dabei, wie sie sich wünschte, dass es Shikamaru war. Und das war genau in diesem Moment der Fall. //Nein, ich werde mich hüten mit so jemandem zusammen zu arbeiten!!! Er ist faul demotiviert, ständig genervt und beruhigend und gut ansehend und eigentlich auch ganz nett... Argh jetzt fang ich schon wieder damit an!\\

Sie hielt sich vor Wut den Kopf und ließ sauer über sich selbst einen Schrei aus. Das tat sie bis ihr wieder einfiel, das sie mitten auf einem Fußweg stand und sie jetzt mindestens 20 Leute verdutzt anstarrten. „Mama was hat die denn?“ Fragte ein Kind, „vielleicht eine Psychische Störung oder Kopfschmerzen, aber lass uns lieber schnell weiter gehen, bevor sie noch mehr austickt“ kam als Antwort von der Mutter und Temari beschloss mit hochrotem Kopf schnell weiter zu gehen.

Nach kurzer Zeit stand sie vor der großen Tür des Büros des Kazekages und klopfte. Schließlich öffnete sie die Tür und trat in das große Zimmer.

Sie erblickte die beiden Personen im Zimmer und als ihr Blick auf Shikamaru fiel, fing ihr Herz in ihr bis zum Hals zu schlagen, ihr wurde warm und ihr Bauch fing an zu kribbeln. Bis sie plötzlich bemerkte was für Reaktionen ihr Körper in der Nähe von Shikamaru zeigte. Also zwängte sie ihr Herz wieder auf den richtigen Platz, gab sich in Gedanken eine eiskalte Dusche gegen die Wärme, die sich in ihrem Körper ausgebreitet hatte und gegen das Kribbeln.... Gegen das Kribbeln, ihr viel nicht ein was sie dagegen tun könnte und so blieb es die ganze Zeit über....

„Temari ! Gut das du kommst, ich muss jetzt nämlich weg zu einer Besprechung, also du weißt ja was zu tun ist.“ Begrüßte Gaara sie und verließ das Zimmer.

Shikamaru kam auf sie zu ließ ein kurzen „Hi Temari“ von sich hören und schüttelte ihre Hand. Temari erwiderte die Geste, allerdings ließ sie die Hand nicht so schnell los und starrte den braunhaarigen Jungen vor sich an. Er war seit ihrem letzten Treffen noch ein wenig gewachsen und trug andere Kleidung, der Rest von ihm war so geblieben wie sie ihn kannte.

Sie starrte ihn an und er schaute ein wenig verduzt aus der Wäsche, sie starrte ihn weiterhin an, bis sie bemerkte was sie eigentlich gerade tat und rot im Gesicht wurde. Um ihre Scham vor dem was sie getan hatte zu verbergen drehte sie sich ruckartig um und forderte ihn knapp dazu auf ihm zu folgen.

„Also“ fing Temari nach einer Weile an, „ Gaara hat beschlossen, dass du bei uns im Haus untergebracht werden sollst. Er meinte das sein am praktischsten.“ Das war gelogen, Gaara hatte sowas nie gesagt, es war ihr Argument gewesen, als sie damals von Gaara erklärt bekommen hatte, was ihre nächste Aufgabe sein würde. Schon zu diesem Zeitpunkt hatte sie sich erhofft wieder auf Shikamaru zu treffen...

So das wars 2. Kappi, ich hoffs hat euch gefallen. ^^

Kapitel 3: And where the fuck is his make-up? (fand den alten Titel auf deutsch öde-_-)

Danke für die Kommis!!!

Ich will euch eigentlich nicht lange aufhalten, also ich hoffe das Kappi gefällt euch.^
Ach ja ich habe meinen PC formatiert und dann festgestellt, das mir die Word Installations CD fehlt -_- deshalb musste ich jetzt auf dämliches Textverarbeitungsprogramm zurückgreifen, das nicht mal Rechtschreibfehler korrigiert, also nicht wunder, wenn einige Fehler drin sind, aber ich hab mir Mühe Gegeben alles richtig zu schreiben^^

Na dann viel Spaß mit dem 3. Kappi meiner FF^^

Shikamaru

Nach einer Weile standen die beiden Shinobis vor dem Anwesen der Sabakunos.

„So da sind wir, das ist unser Haus.“ Erklärte Temari Shikamaru und sie traten ein. Es war ein sehr groß, helles und gemütliches Haus.

„Ist das Haus nicht ein bisschen groß für vier Leute?“ fragte Shikamaru.

„Vier? Wie kommst du denn auf Vier? Also eigentlich sind wir zu dritt, Gaara, Kankuro und ich.“ Antwortete Temari verwundert über Shikamarus Frage.

„Naja gibt's in diesem Haus denn überhaupt keine Erwachsene?“

„Nein gibt es nicht, meine Eltern sind beide tot und meine Tante, die sich früher oft um Gaara gekümmert hat lebt auch nicht mehr.“ Entgegnete Temari mit ein wenig Trauer in ihrer Stimme.

„Oh, das tut mir leid...“ Shikamaru hatte zwar gewusst, dass der Vater der Sabakuno - Geschwister von Orochimaru getötet worden war, aber er hatte immer gedacht die Mutter wäre noch am Leben.

„Ach was, dafür musst du dich nicht entschuldigen, du kannst ja auch nichts dafür. Außerdem sind Kankuro und ich schon beide volljährig, er ist 18 und ich 19. Der einzige von uns der nicht volljährig ist, ist Gaara und der konnte sich schon immer ganz gut um sich selbst kümmern. Du siehst also irgendwelche Erziehungsberechtigte sind in diesem Haushalt völlig überflüssig“ erwiderte Temari und grinste Shikamaru an.

Auch Shikamaru musste jetzt lächeln, denn von irgendeinem Erwachsenen würden sich die drei so oder so nichts sagen lassen.

Temari schnappte sich Shikamarus Koffer und stellte sie an die Treppe.

"So! jetzt zeig ich dir erst mal das Haus" beschloss Temari und Shikamaru schlurfte ein wenig genervt hinter ihr her.

//Ich fühl mich als hätte man in meinen Klamotten eine ganze Sandkiste enleert, ich will endlich eine Dusche. Obwohl vielleicht mach ich erstmal was sie sagt, sonst wird sie bestimmt sauer... -_-\\ stellte der junge Ninja genervt fest und ließ sich das Haus

zeigen.

Viele Zimmer des Hauses waren leer, oder seit einer Ewigkeit nicht mehr benutzt worden, Shikamaru vermutete, dass dies die Zimmer der Eltern gewesen sein mussten, die jetzt nicht mehr gebraucht wurden.

Ein Wenig tat ihm Temari schon Leid, Eltern konnten zwar nerven, vor allem Mütter, aber so ganz ohne Eltern war es sicherlich viel schwieriger.

Als sie gerade mit dem Erdgeschoss fertig waren, kam ein junger gut aussehender Mann die Treppe hinunter gelaufen. Er trug ein weißes Hemd und blaue verwaschene Jeans. Er sah verdammt und gut aus und Shikamaru beschloss, dass dieser Typ wahrscheinlich der absolute Mädchenschwarm von Suna sein musste. Der Ninja wurde ein wenig neidisch, auch wenn er eigentlich nichts mit Mädchen anfangen konnte. Aber wie gesagt nur eigentlich. //Ob das wohl ihr Freund ist?....\\ überlegte er sich, wurde jedoch durch die Stimme des Jungen unterbrochen.

Sry, jetzt muss ich euch schon wieder stören, aber die Stimme von dem Typen ist extrem wichtig.

Also die gut aussehende Typ hört sich an wie Bully Herbig, wenn er auf schwul macht. Wenn ihr nicht wisst wen ich meine, das ist ein Schauspieler, der hat beim "Schuh des Manitu" Winnetouch gespielt und bei "Traumschiff Surprise" war er Spucky, ihr wisst schon diese schwule Vulkaniette.

Wenn ihr immer noch nicht wisst was ich meine stellt euch einfach vor, wie Schwule dem Vorurteil nach sprechen.

Wenn ihr jetzt immer noch nicht wisst, was ich meine, dann schaut euch das an: <http://www.youtube.com/watch?v=t4AqQzDCnRQ&mode=related&search=> ich mein den Typen in dem blauen Anzug, oder was auch immer das ist, achtet auf seine Stimme.

Also wo waren wir?... genau Shikamaru wurde jedoch von der Stimme des Jungen unterbrochen.

"Ja hallo Temarilein wie gehts meinem Schätzchen denn so? Ach und wen haben wir da? Ja mei der Typ ist aber süß, und die langen Haare erst... hach... Wo hast du den denn aufgegabelt? Hättest mir aber ruhig sagen können, wenn du endlich einen Freund hast, da werd ich ja ganz neidisch auf dich." Sprach der junge, der immer noch auf der Treppe stand.

Shikamaru war starr vor Schreck //Mein Gott was ist das denn, ist der denn schwul oder was?\\

"Naja, ich hab leider nicht so viel Zeit für euch beiden Hübschen," redete der Typ weiter "ich habe nämlich eine Verabredung, also wünscht mir Glück. Setzte er sich fort und zwinkerte Temari zu.

Dann ging er die letzten Treppenstufen hinunter und ging an Shikamaru und Temari vorbei, im Vorbeigehen warf der vermutlich schwule Typ Shikamaru einen verführerischen Blick zu, was bei dem Nara Jungen Würgreize hervor rief.

Shikamaru stand immernoch starr da bis die Tür ins Schloss viel und der Gutausehende Typ aus dem Haus verschwunden war.

Doch dann regte er sich wieder. "Wer zum Teufel war das denn?" Fragte Shikamaru. "Ach das war nur Kankuro mein Bruder." erklärte Temari lässig.

"WAAAAS?!!!! wo ist denn diese komische Schminke, die er immer im Gesicht hatte und dieser Fummel in dem er so dick aussieht und warum hat er verdammt noch mal plötzlich so eine komische Stimme?!"

"Ach so deswegen... mein Bruder hat vor ein paar Monaten festgestellt, dass er wohl eher auf Männer als auf Frauen steht... naja und seit dem zieht er sich halt anders an, hat abgenommen und lässt die Schminke weg. Und jetzt trifft er sich vermutlich mit irgendeinem anderen Schwulen und macht naja du weißt schon...."

"Jetzt versteh ich, deswegen solltest du ihm auch viel Glück wünschen. Aber sag mal kannst du mich nicht das nächste mal vorwarnen?!"

"Sorry hab ich in der Aufregung vergessen. Aber keine Sorge, ich glaub er hat einen Freund, er wird sich also nicht allzusehr an dich ranmachen."

Shikamaru seufzte genervt... //Na toll jetzt sitz ich hier für vier Wochen bei denen fest... bei einem Schwulen, einem ehemaligen Serienmörder (Gaara) und dem wohl anstrengsten Mädel der Welt... naja dafür ist sie auch das schönste und ganz nett ist sie ja auch..... - hä was soll das denn, ich glaub jetzt bin ich total übergeschnappt, Temari und... arg ich sollte einfach aufhören zu denken!!!\

"OK ich zeig dir jetzt dein Zimmer, es ist im ersten Stock" erzählte ihm Temari und ging nach oben, da sie keine Anstalten machte Shikamaru beim Tragen der Koffer zu helfen, musste er wohl oder übel das schwere Zeug alleine tragen und brauchte so seine Zeit, bis er endlich obern angekommen war.

"Also das ist dein Zimmer," fing das blonde Mädchen an und zeigte auf eine Tür. "Links neben dir ist meine Zimmer und rechts ist das Badezimmer. Gegenüber links ist Kankuros Zimmer und rechts davon ist Gaaras, aber der ist meistens bis in die Nacht eh nicht zu Hause, du wirst ihn also nicht oft zu Gesicht bekommen."

"Ach ja und wenn du willst kannst du erstmal duschen gehen, du must dich ja echt fühlen wie ein Sandkasten."

"Hä woher weißt du das?" fragte Shikamaru.

"Ich wohne schon lange hier in Suna, ich weiß wie es ist durch die Wüste zu laufen und überall ist Sand." kam als Antwort.

Shikamaru der jetzt endlich in das Badezimmer wollte, wurde allerdings ein weiteres mal von Temari aufgehalten. "Wir haben übrigens die nächsten drei Tage frei, du bist nämlich ein wenig früher gekommen als erwartet war."

"Oh ist das so, na dann geh ich jetzt duschen, wenn du nichts dagegen hast." antwortete Shikamaru knapp, er wollte endlich den ganzen Sand an seinem Körper los werden. Also setllte er nur kurz die Koffer in sein Zimmer und verschwand in dem Bad.

Temari, die festgestellt hatte, dass es schon ziemlich spät geworden war ging nach unten in die Küche und machte etwas zu Essen.

So das ist das 3. Kappi ich weiß langsam muss mal was passieren und so rpalle ist es auch nicht -_-,
aber das kommt dann im nächsten Kappi, ach ich überleg schon was ich schreiben werde... es wird auf jeden Fall lustig und auch ein bisschen pervers *kicher* ich glaub wenn ich mich beeile schaff ich von dem 4. Kappi diese Nacht noch ne ganze Menge^^
Freu mich über jeden Kommi^^

Kapitel 4: Shit! Damn towel!

So nächstes Kappi ist wieder draußen^^

diesmal wars echt viel Arbeit, is nämlich ganz schön lang geworden und eig sollte es auch noch länger werden, aber ich hab mich dann doch dazu entschieden, aus dem Zeug das noch ins Kappi sollte in ein zweites zu schreiben.

Einige von euch waren ein bisschen geschockt, weil ich Kankuro schwul gemacht hab. Nun dazu will ich folgendes sagen, es ist nur ein Scherz!!!, also in meiner FF ist er wirklich so, aber ich bin eigentlich Fan von ihm und glaub auch nicht, dass er sonst so ist. Ich mein was natürlich sein könnte, ist, dass er tatsächlich schwul wäre, ich hab ihn noch nie zusammen mit nem Mädels im Manga gesehen, aber und wenn schon, ist doch nichts schlimmes. Naja und seine Stimme ist aber wirklich nur ein Scherz!!!

Ach ja ich hab so was ähnliches demnächst vermutlich auch noch mit Gaara vor, aber nehmts euch nicht zu ernst^^

Shikamaru war glücklich endlich unter der Dusche stehen, hatte dieses Gefühl gehasst, wenn alles an dem Körper kratzte weil er Sand in sein Kleidung hatte.

Als er mit dem Duschen fertig war trat er aus der Dusche und wollte nach einem Handtuch greifen...

//Hmm... wo hab ich denn mein Handtuch... Handtuch?! Scheiße das liegt doch noch im Koffer, Mann was bin ich nur für ein Baka -_- . Und na toll hier liegen auch keine anderen rum. Mendokuse... so was blödes. Was soll ich denn jetzt bitte machen!!! Ich muss irgendwie in mein Zimmer zu meinen Koffern...\\

Ihm blieb nichts anderes übrig als in sein Zimmer zu gehen und sich ein Handtuch zu holen. Also öffnete Shikamaru vorsichtig die Badezimmertür und schaute hinaus, es war niemand zu sehen, so nahm er all seinen Mut zusammen und gab sich einen Ruck. Er lief splitter nackt in sein Zimmer und schlug hinter sich die Tür zu. Der Chuunin atmete erleichtert auf.

Er öffnete seine Koffer und durchwühlte diese nach einem Handtuch. Nach kurzer Zeit fand er eines und trocknete sich ab, und wickelte es sich danach um die Hüften.

Endlich konnte er sich in seinem Zimmer ein wenig umschauchen. Es war realtiv groß wie der Rest des Hauses und gut eingerichtet. Er hatte ein großes Bett für sich und an einer Wand stand ein Bücherrgal, das fast bis zu Decke reichte und voll gestopft mit Büchern war, sogar einen Fernseher und einen CD-Spieler hatte er, das einzige was er haben wollte, was allerdings nicht da war, war ein Shougi-Brett. //Mendokuse... da hat man so ne ganze Luxusaustattung, aber das Wichtigste fehlt. Naja vielleicht kann ich ja mal Temari fragen ob sie sowas da hat. Wer weiß vielleicht ist sie sogar eine ganz gute Spielerin, zumindest ist sie intelligent genug für sowas. Oh Mist ich sollte echt aufhören so viele Gedanken an dieses Mädels zu verschwenden... -_-\\

Shikamaru wollte sich endlich ein paar Klmotten anziehen bis es an seiner Zimmertür klopfte.

Temari

Temari ging die Treppe hoch, sie wollte Shikamaru bescheid sagen, dass es Essen gab. Sie hatte sich ziemlich viel Mühe gegeben - mehr als sonst. Warum wollte sie sich selbst gar nicht erst denken, deshalb sagte sie sich einfach nur sie hätte einen Gast und dann müsste man sich mit dem Essen einfach ein bisschen mehr Mühe geben, als sonst. Das es sich hierbei nicht um irgendeinen Gast sondern einem ganz bestimmten handelte wollte sie nicht wahr haben.

Oben angekommen klopfte Temari an Sikamarus Tür, als sie ein leicht genervtes "herrein" hörte trat sie ein.

"Es gibt Abendessen..." doch weiter kam Temari nicht mehr. Shikamaru stand direkt vor ihr mit nichts weiter bekleidet als einem Handtuch.

Temari verviel in eine Art Starre, alles was sie tat war ihre Augen auf Shikamaru zu richten sonst nicht weiter. //Oh mein Gott! Hätte mir mal jemand erzählen können das dieser Typ einen so geilen Oberkörper hat. Dieses Sixpack und die Arme und überhaupt *sabba*\\

Nach einer Weile in der Temari ihren Blick immer noch nicht von Shikamaru genommen hatte, wurde dem Jungen die Situation langsam ein bisschen zu peinlich.

"O..oh T..Temari, h..hi" fing er stotternd an und kratzte sich verlegen am Hinterkopf. Das hätte er lieber nicht tun sollen.- Durch die Bewegung löste sich langsam das Handtuch um seine Hüften und fiel zu Boden. Was noch viel schlimmer war, war dass er es nicht mal bemerkte und nun nichtsahnend völlig nackt vor einem Mädels, dazu auch noch vor Temari stand.

Temaris Blick wanderte weiter nach unten um das zu besichtigen was vorher ein Handtuch bedeckt hatte. Mittlerweile hatte ihr Hirn ganz den Dienst gekündigt, //waiiiii!!!! weiter glotzen\\ das war alles was ihre Gedanken noch zu Stande brachten.

Als Shikamaru merkte wo Temaris Blick hingewandert war, blickte auch er an sich hinunter. Dann hörte man nur noch ein panisches "Ahhhhrg" von ihm, er schnappte sich sein Handtuch vom Boden, hielt es vor seine wichtigste Stelle und wurde knallrot. In diesem Moment löste Temaris Blick von Shikamaru, sie schaute schnell weg und drehte sich schnell um, "a..also e..es gibt Essen." sagte sie noch einmal schnell und verließ fluchtartig das Zimmer.

Sie ging nach unten und setzte sich an den Kichentisch. Ihr Gesicht glühte und ihr war plötztlh sehr warm. (<_< ulala^^) Temari atmete tief durch um sich wieder unter Kontrolle zu bringen. Ihr war das ganze ziemlich peinlich, sie hatte noch nie einen Jungen so gesehen - naja jedenfalls nicht direkt vor ihr, und dann war es ausgerechnet er! Er wollte ihr so schon nicht aus dem Kopf gehen und jetzt wäre es völlig unmöglich ihn aus ihrem Kopf zu streichen, nicht seit dem sie den Jungen so gesehen hatte.

Shikamaru kam endlich die Treppe runter in die Küche. Er hatte sich etwas angezogen, doch trotzdem fing Temaris Herz wieder an zu rasen und wehrte sich stur dagegen sich wieder zu beruhigen.

Beim Essen herrschte betretendes Schweigen. Sie waren fast fertig, doch dann löste Shikamaru das Schweigen, "schmeckt gut, du kannst echt gut kochen" (wie war das nochmal mit Frauen die gut kochen konnten? wenn ihrs vergessen habt schaut euch nochmal kurz den Angang vom Prolog an^^) was Shikamaru sagte war zwar nicht etwas womit sie gerechnet hatte, aber sie war erleichtert, dass endlich etwas gesagt wurde.

"Danke" antwortete sie und musste lächeln "ich muss oft für meine Brüder kochen, weil wenn einer von den beiden kocht schmeckt das Essen schrecklich. Kankuro kocht immer nur Pfannkuchen, weil er nichts anderes kann und wenn Gaara kocht ist dauernd Sand im Essen."

Dann herrschte wieder bedrückende Stille.

"Ähmm... tut mir leid wegen... naja das ich dich so angestarrt hab, ich glaub ich war mit der Situation ein bisschen ähh... überfordert." Eigentlich hatte Temari dieses Thema meiden wollen, aber sie wollte auch nicht als Perverse vor Shikamaru dastehen, die ihm was abgucken wollte. Auch wenn es eigentlich so gewesen war.

"Ach ist schon in Ordnung" erwiderte Shikamaru und lächelte etwas verlegen.

"Sag mal habt ihr eigentlich ein Shougi Brett da?" fragte der braunhaarige Junge kurz darauf um das Thema zu wechseln.

"Ja, wieso?" antwortete Temari so tuend als sei sie völlig unwissend. Als sie das letzte mal mit Shikamaru zusammen gearbeitet hatte, hatte sie ihn mit seinem Sensei das Spiel spielen sehen. Und hatte das Spiel dann unter dem Vorwandt gekauft, das es ja ganz gut sein müsste. (wers glaubt -_-)

"Also wenn du Lust hast können wir ja mal zusammen spielen." schlug Shikamaru vor.

"äh ja, ist ok." Sie war ein wenig verwundert darüber, das Shikamaru so plötzlich ganz von sich aus den Vorschlag machte. Temari hatte immer gedacht, er wäre nicht wirklich daran interessiert etwas mit Frauen, vor allem mit ihr zu unternehmen.

Sie unterhielten sich noch ein wenig , bis sie fertig mit dem Essen waren und den Tisch abräumten.

Shikamaru

Shikamaru wollte seinen Teller zur Spüle bringen, er sollte einen gutes Vorbild für einen Shinobi aus Konoha abgeben, also beschloss er Temari ein wenig zu helfen, damit sie nicht alles alleine machen musste. Eigentlich musste er zugeben, dass er auf diese Aufräumeri überhaupt keine Lust hatte, aber er wusste Tsunade würde ihn grillen wenn sich jemand aus Suna über ihn beschweren würde, also machte er einfach auf hilfsbereiten Shinobi

Deshalb schnappte er sich seinen Teller und machte sich auf den Weg zur Spüle. Vermutlich war der Boden an einer Stelle nass gewesen, zumindest rutschte er nun genau auf dieser Stelle aus und sah nur noch wie ihm die Tischkante entgegen kam. Dann spürte er kurz einen dumfpen Schlag gegen seine Stirn und dann wurde ihm schwarz vor Augen.

Shikamaru spürte wie ihn jemand auf etwas weichem ablegte. Er öffnete die Augen

um zu sehen wo er eigentlich war. Er lag auf dem Sofa im Wohnzimmer von dem Haus der Sabakunos und hatte höllische Kopfschmerzen.

Er drehte den Kopf und stellte fest das Temari direkt neben ihm auf dem Boden saß und ihn ein wenig besorgt ansah.

"Was ist passiert?, ich hab schreckliche Kopfschmerzen." meldete sich Shikamaru.

"Du bist ausgerutscht. Ich muss wohl beim Kochen ein wenig unordentlich gewesen sein, jedenfalls war der Boden an einer Stelle nass und du bist darauf ausgerutscht und mit dem Kopf gegen die Tischkante geknallt. Ach ja und jetzt hast du eine kleine Platzwunde am Kopf und vermutlich eine Gehirnerschütterung. Warte kurz ich kümmer mich darum" erklärte ihm Temari sachlich und verließ das Wohnzimmer und kam kurz darauf mit einem Ersthilfe-Kasten zurück.

Temari kniete sich neben ihn um sich um seine Wunde zu kümmern. Sie fing an vorsichtig seine Stirn mit irgendetwas weichen abzutupfen.

//Wie kommt es eigentlich, dass sie plötzlich dauernd so nett zu mir ist? Also wirklich unfreundlich war sie ja noch nie, aber sie konnte ganz schön an einem rummeckern. Vielleicht hat Vater ja recht damit wenn er sagt, dass Frauen auch nett sein können.\\ überlegte Shikamaru, bis er ein "Augen zu!" von Temari hörte und ihrem Befehl folgte. Er hätte sich lieber wehren sollen, weil sie ihm kurz darauf Desinfektionsmittel in die Wunde sprühte. "Autsch! das brennt!" protestierte der Braunhaarige. "Tja das tut mir Leid aber das hat Desinfektionsmittel nun mal so an sich und ich muss nun mal deine Wunde sauber machen" kam sarkastisch als Antwort von ihr doch sah sie ihn mit ein wenig Mitgefühl besorgt an.

Shikamaru wusste nicht mehr was er dem entgegengesetzten konnte, also blieb er still und ließ Temari weitermachen.

Als sie fertig war klebte sie ihm noch ein Pflaster auf die Stirn und wollte aufstehen. Aber das gefiel Shikamaru aus einem ihm nicht ganz klaren Grunde überhaupt nicht. Irgendwie hatte es ihm ganz gut gefallen so von Temari behandelt zu werden.

"Also mein Arm tut auch ziehmlich weh." meldete er sich und Temari wandte sich ihm wieder zu. Erst schaute sie ihn ein wenig ungläubig an, aber dann machte sie sich trotzdem an Shikamarus Arm zu schaffen.

Temari krepelte vorsichtig den Ärmel von Shikamarus Pullover hoch, bei der Brührung Temaris fing an ein leichtes Kribbeln seinen Arm hoch zu wandern und endete dann schließlich in seinem Bauch wo es eine art Sog produzierte, der ihn zu verschlucken drohte. Aus irgendeinem Grunde gefiel ihm dieses Gefühl echt gut, aber er hatte keine Ahnung woher es kam oder was es bedeuten sollte.

Temari nahm vorsichtig seinem Arm "wo tuts denn weh" kam als Frage von ihr. "Ähh... der Ellbogen" log Shikamaru kurz und ließ sie weitermachen. "Temari begann vorsichtig seinen Ellbogen abzutasten, Was bei dem Jungen das Kribbeln und den Sog im Bauch nur noch verstärkte. Nach einer Weile meinte Temari dann "muss wohl ne Prellung oder sowas sein, ich kann nämlich nichts ernstes finden." Shikamaru war jetzt ein wenig enttäuscht darüber, das Temaris Behandlung nun ganz vorbei war, er wollte aber nichts mehr sagen, da er nicht als 'Crybaby' vor Temari dastehen wollte, das hatte er nun wirklich oft genug.

Temari setzte sich aufrecht vor Shikamaru, "tut sonst noch irgendwas weh?" fragte sie mit einem leicht spöttischen Unterton.

"Nein, jetzt nicht mehr..." erwiderte Shikamaru und wollte noch ein Kommentar zu

Temaris Spruch abgeben, doch irgendwie kam es dann doch nicht mehr dazu als er anfang Temari ins Gesicht, besser gesagt in die Augen zu sehen.

Sie verharrten eine Weile, jeder vertieft in die Augen des anderen. Ihre Gesichter begannen sich einander zu nähern: Shikamaru spürte Temaris warmen Atem auf seinem Gesicht und und zog sie nun ganz zu sich hinunter und fingen an sie zu küssen. Zuerst ein wenig vorsichtig und unsicher waren, doch begann der Kuss mit der Zeit leidenschaftlicher und fordernder zu werden. Ein warmes Gefühl breitete sich in seinem Magen aus und er wollte, dass es ewig anhalten würde.

Als Shikamaru mit seiner Zunge über Temaris Lippen strich, um Einlass zu verlangen, hielt Temari inne, sie riss sich abrupt von ihm los, drehte sich los und verschwand ziehnd schnell aus dem Zimmer.

"Du hast eine Gehirnerschütterung, du solltest dich schalpen legen!" rief sie ihm noch zu, dann hörte Shikamaru sie die Treppen hochlaufen und wie sie eine Tür, vermutlich zu ihrem Zimmer zuschmiss.

Der Junge ließ sich zurück ins Sofa fallen, //Oh mein Gott, was war das denn jetzt bitte?! Ich habe ebengerade zum ersten mal in meinem Leben ein Mädchen geküsst, aber warum zum Teufel ausgerechnet sie!!! Irgendwie hat es sich ja richtig gut angefühlt, aber\\ Shikamaru wusste eigentlich nicht genau was so falsch daran war ausgerechnet Temari geküsst zu haben, vielleicht war es so weil sie ganz schön nervenaufreibend sein konnte, aber eigentlich hatte er keine Ahnung.

//Aber warum ist sie so schnell weggegangen? Da versteh doch mal einer die Frauen! Vielleicht wollte sie mich ja gar nicht küssen, naja aber wenn sie das nicht gewollt hätte, dann hätte der Kuss auch nicht so lang angehalten.\\

Der Braunhaarige war völlig Ahnungslos, wie er es auch drehte und wendete, er wurde aus die sem Mädels einfach nicht schlau - und aus sich übrigens auch nicht.

Er hatte weder eine Ahnung wie er sich jetzt Temari gegenüber verhalten sollte, noch was das ganze eigentlich sollte.

Nach einigen Minuten sinnlosen weiteren Überlegens beschloss Shikamaru ins Bett zu gehen, so wie es ihm Temari vorgeschlagen hatte.

Er stand vorsichtig auf und spürte einen Stechenden Schmerz in seinem Kopf, //ich glaub sie hat recht, das ist eine Gehirnerschütterung!\\ dachte sich der Junge genervt und ging schwanken die Treppen hoch in sein Zimmer. Dort angekommen legte er sich wie er war auf sein Bett und schlief sofort ein.

So das wars dann erstma mit dem Kappi^^

ich fürchte das nächste wird nicht ganz so lang, aber auf das werdet ihr auch nicht so lange warten müssen^^

Naja also ich hoffe des Kappi hat euch ganz gut gefallen und ihr lasst ein Kommi da, ich freu mich nämlich über jeden Verbesserungsvorschlag. Sehts als Vorteil für euch, wenn die Story öde ist und ihr mir keine Kommi schreiben würdet könnte ich auch nichts verbessern^^

Also ich werd mich beeilen mit dem nächste Kappi möglichst schnell fertig zu werden, also bis denne *smile*

sayonara^^

Kapitel 5: Overdose

So hier ist es endlich, das 5. Kappi^^

ich weiß, hat ganz schön lang gedauert, aber jetzt nach einer Schreibblockade und während meines Praktikums, hab ichs endlich hochgeladen^^

ich hoff es gefällt euch^^

Als Shikamaru aufwachte, hatte er noch immer Kopfschmerzen.

Er setzte sich auf und wollte auf die Uhr neben seinem Bett schauen, doch verschwamm das Zifferblatt vor seinen Augen, als er sich länger darauf konzentrierte, stellte er fest, dass es so um die elf Uhr morgens sein musste.

//Mendokuse, jetzt hab ich auch noch fast schlimmere Kopfschmerzen als Gestern... Aber warum hat Temari mich denn nicht geweckt? Ach ja bestimmt ist sie noch so komisch drauf wegen gestern. Na ja was soll's, ich muss sie fragen, ob sie was gegen diese Kopfschmerzen hat, dass ist ja nicht zum aushalten! Außerdem hat Temari gesagt, dass wir die ersten Tage frei haben, aber danach muss ich arbeiten und wenn es mir dann so geht, ist das ganze auch noch doppelt so nervtötend! \\\

Der Braunhaarige stieg schwankend aus seinem Bett. Er hatte Schwierigkeiten sich auf den Beinen zu halten und musste sich daher an der Wand abstützen, doch nach einer halben Ewigkeit hatte er es trotz aller Schwierigkeiten geschafft die Tür seines Zimmers zu erreichen.

Temari

Temari lag auf ihrem Bett und überlegte. Das blonde Mädchen war wie immer früh aufgestanden und hatte etwas gegessen. Weil sie nicht wusste was sie danach machen sollte, hatte sie sich auf ihr Bett geschmissen und überlegte. Das war um halb neun gewesen, mittlerweile war es zwölf und sie war noch immer nicht zu einer Lösung ihres Problems gekommen.

Zwischendurch hatte sie sich überlegt, ob sie nicht lieber mal nach Shikamaru sehen sollte, doch war ihr dies nachdem was gestern alles passiert war einfach nicht mehr möglich. Eigentlich war es auch nicht wirklich das Problem nach Shikamaru sehen zu müssen, das eigentliche Problem war Shikamaru selbst. Seit er das erste Mal in ihr Leben getreten war, war alles plötzlich viel schwieriger und eigentlich hatte sie immer gedacht, dass es nicht mehr komplizierter werden könnte, doch seit er am Vortag nach Suna gekommen war, war sie noch ratloser als vorher.

Ihre Gedanken schweiften ab, wieder spürte sie Shikamarus Lippen auf ihren, wieder spürte sie, das Verlangen nach etwas was sie nie wirklich gehabt hatte. Sie öffnete wieder ihre Augen, ihr war jetzt klar, was eigentlich ihr Problem war. Sie wusste einfach nicht, wie sie ihre Gefühle deuten sollte. Sie hatte eine ziemlich strenge und gefühllose Erziehung hinter sich. Dies war zwar zum Beispiel in Kämpfen mit anderen Ninjas praktisch, schließlich war es einfacher Gegner zu beseitigen, wenn man kein Mitleid hatte. Doch Gefühle zu anderen Personen zu offenbaren, oder zu erkennen

hatte sie nie gelernt.

Temari seufzte, sie merkte langsam, dass auch wenn sie weiter grübeln würde sie zu keiner vernünftigen Lösung kommen würde, daher stand sie auf, schnappte sich ein Handtuch und Shampoo aus ihrem Regal und ging ins Badezimmer. Noch immer ein wenig nachdenklich ging sie über den Flur und zuckte zusammen, als sich neben ihr die Tür zu Shikamarus Zimmer öffnete. Dieser stand am Türrahmen abgestützt unmittelbar vor ihr und sah ihr direkt ins Gesicht. Er war ziemlich blass, ihm stand der Schweiß auf der Stirn und er sah nicht sonderlich stabil auf seinen Beinen aus.

"Sag mal Temari, hast du zufällig was gegen Kopfschmerzen im Haus?"

"Ja, aber so wie du aussiehst, brauchen wir noch etwas anderes als ein Kopfschmerzmittel."

"Wenn du meinst..."

Weiter kam Shikamaru nicht mehr, denn er kippte um, genauer gesagt kippte er gegen Temari, die ihn ein wenig überrascht auffing. Nun hing Shikamaru bewusstlos in Temaris Armen.

Temaris Herz fing an zu schlagen wie wild. Auch wenn er bewusstlos war, er war ihr so nah, viel zu nah.

Und als sie zu dem Jungen, der schlief in ihren Armen hing, hinunter blickte, setzte ihr Herz für einen Moment aus. Shikamarus Gesicht, war auf einer, sich an ihrem Körper befinden Stelle weich gebettet. Wo allerdings sein Gesicht überhaupt nicht hingehörte, nämlich genau dort wo sich ihr relativ tief sitzender Ausschnitt befand. Temari war mit dieser Situation überfordert. Shikamaru hingegen schlummerte völlig ahnungslos und zufrieden weiter.

Schließlich löste sie das Problem indem sie ihn einfach ein wenig weiter nach oben hob. Temari brauchte keinen Spiegel um zu wissen, das sie mittlerweile knallrot war. Sie war froh, dass niemand anderes zu Hause war, ihr wäre es einfach zu peinlich gewesen, wenn Kankuro oder sogar Gaara sie so gesehen hätten. Shikamarus Kopf lag nun auf ihrer Schulter und sie hielt ihn fest an sich gedrückt fest, damit er nicht fiel. Vorsichtig schleppte sie ihn hinüber zu seinem Bett und legte ihn hinein.

Sie wusste genau was ihm fehlte, zwar hatte er sich tatsächlich gestern den Kopf ziemlich heftig gestoßen, doch da es ihm dann schon so viel besser gegangen war als heute, vermutete sie, dass es wahrscheinlich am Wetter lag. Es kam öfters vor, dass Leute, die das heiße Klima in Suna nicht gewöhnt waren, nach einiger Zeit einen Kreislaufkollaps bekamen.

Sie ging kurz zurück in ihr Zimmer und holte sich ein Buch aus ihrem Regal und ging zu dem kranken Shikamaru zurück. In dem Buch waren sämtliche Heiltechniken und Medizin Rezepte aufgeführt, die je von ihrer Familie erfunden oder viel genutzt worden waren. Der Sabakuno Clan war nicht nur auf Kampftechniken spezialisiert, auch einige Sprösslinge der Familie waren großartige Medic-nin gewesen. Doch diese Zeit war vorbei, mittlerweile war ihr Clan auf drei Leute geschrumpft und stand, wenn man ehrlich war kurz davor auszusterben.

Sie fand nach einiger Suche in dem Buch ein Mittel gegen Krankheiten und Reaktionen gegen das Wetter. Sie holte kurz ein paar Zutaten aus ihrem Vorratskeller und setzte sich schließlich in Shikamarus Zimmer an den Tisch und begann das Mittel in einer

Schale zuzubereiten.

Als sie fertig war ging sie hinüber zu Shikamaru und weckte ihn vorsichtig.

"Shikamaru, wach auf!"

"Hmm... nein bitte nicht, ich bin müde."

"Komm schon, ich habe hier was für dich, das musst du trinken und dann geht es dir bald wieder besser."

Shikamaru öffnete seine Augen und setzte sich ein wenig auf. Temari gab in den Becher mit der Flüssigkeit. Er nahm den Becher an und zögerte, kein Wunder die Flüssigkeit war tief braun, fast schwarz und verursachte ein brennen in den Augen.

"Bist du sicher, dass das hilft?", fragte der Braunhaarige misstrauisch.

"Ja, absolut! Und wenn du das nicht gleich von selber trinkst, muss ich wohl nachhelfen!"

"Ja, ja. Ist in Ordnung, ich mach ja schon", antwortete Shikamaru sichtlich genervt und begann zu trinken. Er verzog zwar das Gesicht dabei, doch trank er das Glas vollständig aus. Kurz guckte er noch angeekelt von dem Nachgeschmack in die Gegend, doch dann viel er zurück auf die Matratze und schlief wieder ein.

Temari war überrascht, eigentlich hatte sie nicht damit gerechnet, dass er alles trinken würde. Sie hatte das Zeug selbst zusammen gemischt und wusste welche Zutaten in der Medizin waren und konnte sich gut vorstellen wie scheußlich es geschmeckt haben musste. Das Problem war jetzt eigentlich nur, dass sie gedachte hatte er würde die Hälfte seiner Medizin vor Ekel sowieso ausspucken und hatte deshalb aus Vorsorge doppelt so viel zubereitet.

//Upsi! So was dummes aber auch, woher soll ich denn wissen, dass er das ganze Zeug runter spült? \\ Ein wenig besorgt schaute sie herüber zu dem Jungen auf dem Bett, der allerdings völlig friedlich schlief.

Temaris Gesicht nahm einen rosigen Farbton an. Er sah schon echt niedlich aus, wie er da so seelenruhig in seinem Bett schlief. Nicht so angespannt und genervt wie sonst immer, einfach süß.

Ruckartig wandte sich Temari von ihm ab. //Der überlebt das schon.\\ Und ging in ihr Zimmer, wo sie sich mit einem Buch auf ihr Bett schmiss, um sich ab zu lenken.

Doch viel weiter als zwei Seiten kam sie nicht, ihre Gedanken schweiften immer wieder ab, irgendwann gab Temari die Sache auf und beschloss doch lieber nach Shikamaru zu sehen. Schließlich wäre es nach dem Missgeschick mit der Medizin ihre Schuld, wenn er jetzt krank werden würde.

Gerade als sie vor seinem Bett stand schlug er plötzlich seine Augen auf, setzte sich auf und schaute Temari an.

„Und, geht es dir jetzt besser?“ fragte sie.

„Ja eigentlich schon nur irgendwie so... so...“ Shikamaru suchte nach Worten. „...so motiviert!“ er sprach es aus als hätte er dieses Wort noch nie vorher in seinem Leben benutzt, und das hatte er vermutlich auch nicht.

Temari schaute ihn verwundert an.

„Ach ist ja jetzt auch egal! Aber weißt du was ich hab echt einen riesigen Hunger!“
Redete Shikamaru munter weiter.

„Äh.... ja g-geh doch schon mal in die Küche, ich komm gleich und mach dir was“
Temari war völlig überrumpelt.

Shikamaru sprang auf, verließ in einem atemberaubenden Tempo das Zimmer, sprang mit drei Sätzen die Treppe hinunter und ging in die Küche.

//Was geht denn jetzt ab\\ Temari stand noch immer regungslos in Shikamarus Zimmer. Sie ging zu dem Tisch, auf dem noch immer das aufgeschlagene Buch mit den Rezepten gegen irgendwelche Krankheiten lag. Kurz überflog sie den Text, dann fand sie was sie suchte.

....falls es trotz genauer Beschreibung der Zubereitung der Medizin trotzdem zu einer Überdosis kommen sollte, ist je nach Menge, mit Hyperaktivität und starkem Appetit zu rechnen. In diesem Fall ist die Einnahme von Beruhigungsmitteln zur Besserung des Zustandes erforderlich.

„Na toll, das kann ja noch lustig werden“ murmelte Temari sarkastisch vor sich hin und ging nach unten zu dem völlig überdrehten Shikamaru.

So das wars auch schon wieder, aber das nächste Kappi kommt schneller on^^
also ich fand das Kappi hier jetzt nicht wirklich so toll, aber es ist auch nur so ne Art
"Brücke" zum nächsten Kappi, und das wird garantiert besser ^^

Schreibt mir ein Kommi^^, freu mich über jedes^^

Kapitel 6: troublesome rouse

Als sie die Küche betrat bot sich ihr ein Anblick des Chaos.

Shikamaru hatte in seinem Hunger nicht auf sie warten wollen und sich daher selbst auf die Suche nach etwas Essbarem gemacht. Schränke standen offen und deren Inhalt lag auf dem Boden.

Shikamaru, der in der Mitte des Raumes zwischen einem Gewirr aus Geschirr und Vorräten stand, kippte sich gerade eine Packung Reiß in den Hals.

„Ähm... Shikamaru, normalerweise muss Reiß gekocht werden bevor man ihn isst“

„Laff mich doch eschen wasch isch will!“, erwiderte Shikamaru mit vollem Mund.

„Was?, ich hab kein Wort verstanden! – Hey! Wo willst du hin?“ doch es war schon zu spät, der Braunhaarige war längst durch die Haustür verschwunden.

//Na toll, warum muss mir so was eigentlich immer passieren? So eine Scheiße!\\

Temari ging nach draußen um Shikamaru wieder einzufangen, bevor die ganze Aktion nur noch peinlicher wurde als sie ohnehin schon war.

Sie entdeckte ihn wie er über die Dächer Sunas sprang und aus voller Kehle irgendwelche sinnlosen Lieder sang.

Temari machte sich auf eine Anstrengende Verfolgungsjagd gefasst, denn Shikamaru würde vermutlich nicht freiwillig zurück kommen und sich ein Beruhigungsmittel geben lassen.

Nach kurzer Zeit hatte sie ihn fast eingeholt. Zwar war Shikamaru hyperaktiv und dauernd in Bewegung, doch durch das ständige Herumhampeln nicht sonderlich schnell.

Gerade fing er wieder an ein Lied anzustimmen.

“I believe I can fly~“

“I believe I can touch-“ Poff!

Shikamaru hatte den Dachvorsprung verfehlt und war gegen eine Plakat wand mit Colawerbung gehopst, und hatte sich damit selbst ausgeknockt

//Na endlich... das erleichtert die Sache doch ungemein\\ dachte sich Temari und hoffte, dass nicht allzu viele Stadtbewohner von der Sache Wind gekriegt hatte. So eine Nachricht würde sich wie ein Lauffeuer verbreiten. Sie stellte sich die Schlagzeile schon vor:

Schwester des Kazekages rennt bekloppt gewordenen Konoha-Shinobis hinterher!

Darauf könnte Temari doch gut verzichten.

Sie hievte den bewusstlosen Jungen auf ihren Rücken und brachte ihn zurück in ihr Haus. Und betete insgeheim, dass mittlerweile weder Kankuro noch Gaara zwischendurch nach Hause gekommen waren.

Zu Temaris Glück war das Haus menschenleer als sie dort ankamen.

Sie legte Shikamaru auf das Sofa im Wohnzimmer und fing an den Medizinschrank nach einem Beruhigungsmittel zu durchforsten.

Da Gaara gerne mal hin und wieder ein paar schlimme Wutausbrüche hatte, hatten

Kankuro und sie vorsorglich Beruhigungsspritzen gekauft.

Sie stach dem immer noch bewusstlosen Shikamaru damit in den Arm.

Shikamaru blieb bewusstlos liegen.

//Na toll! Echt super, jetzt muss ich die Heulsuse auch noch irgendwie wieder wach kriegen!\\ doch dann kam ihr eine Idee.

Mit breitem Grinsen ging sie in das Badezimmer und ließ kaltes Wasser in die Badewanne einlaufen, dann ging sie zurück in das Wohnzimmer und hievte diesen auf ihren Rücken. //Man ist das ein Fettsack!\\ Und schleppte Shikamaru in das Badezimmer und ließ ihn gefolgt von einem lauten platschen in die Wanne fallen.

Zuerst passierte gar nichts, dann „Gurgel“ und letztendlich „Mann! Was sollte das denn?!“ Kam von dem Jungen, der mental ein wenig angeknackst war und gerade versuchte sich in der Wanne aufzurichten.

„Irgendwie musste ich dich ja wieder wach bekommen, du warst nämlich ohnmächtig Mr. Crybaby.“ Antwortete Temari bissig.

„Mendokuse... und dir fielen natürlich auch keine angenehmeren Methoden ein mich wieder wach zu bekommen, nicht wahr? Typisch Frau!“ Entgegnete Shikamaru sauer, obwohl es eher eine Feststellung als eine Frage war, stieg aus der Badewanne und setzte zu Temaris Erleichterung wieder sein gelangweilt und desinteressiertes Gesicht auf.

„Tja du hast das Gegenmittel nicht sonderlich gut vertragen...“

„Das weiß ich selbst! Ich erinnere mich ja selbst noch daran wie ich dieses Ekelzeug trinken musste und dann ohnmächtig wurde und du mich dann ja unbedingt mit Hilfe einer Badewanne und kaltem Wasser wecken musstest!“

//Hää... was geht'n jetzt ab? Hat der von seinem Amoklauf durch Suna eben gar nichts mitbekommen oder wie?\\ Temari war jetzt völlig ratlos.

„Mendokuse... ich hab vielleicht nen Mist geträumt... ich war hyperaktiv und bin wie ein Karnickel über die Dächer Sunas gehopst und hab dieses Schreckliche Lied von R. Kelly gesungen“ erzählte der klitschnasse Nara, während er versuchte aus der Badewanne auszusteigen.

„Ähh... ja, das ist wirklich ziemlicher Mist... also du und hyperaktiv...“ //Boa ey wenn der wüsste... na ja ist vermutlich auch besser so, wenn er das an Gaara verpetzt, dass ich ihm ne Überdosis gegeben hab bringt mein kleines Brüderlein mich um!\\

Shikamaru (PoV)

„Na ja wie auch immer, ich geh jetzt in mein Zimmer Klamotten wechseln“

Shikamaru drehte sich um und wollte in sein Zimmer gehen. In nassen Klamotten war ihm das doch alles irgendwie zu doof.

So, das wars auch schon wieder, ich versuch jetzt öfter zu schreiben, Problem ist nur, das ich bald meine Zentraltests in Deutsch und Mathe schreiben muss und ab dem Wochenende für 8Wochen einen FRanzosen aufnehme.

Mendokuse...

aber es wird auf jeden Fall bald wieder was kommen, ich werd schon i-wie Zeit finden^^

